

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 5. August 1932.)

Laut Mitteilung der Gesandtschaft von Dänemark in Bern ist der dänische Honorar-Vizekonsul in La Chaux-de-Fonds, Herr Georges Breitmeyer, von seinem Posten zurückgetreten und die Leitung des Vizekonsulates vorübergehend Herrn Jules Breitmeyer übertragen worden.

(Vom 6. August 1932.)

Dem Kanton Aargau wird an die auf Fr. 115,000 veranschlagten Kosten der Korrektion des Kreuzlibaches in der Gemeinde Reckingen ein Beitrag von 35 %, im Maximum Fr. 40,250, bewilligt.

(Vom 15. August 1932.)

Die „Schweiz“, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich, wird zum Betriebe der Wasserleitungsschäden- und Glasversicherung in der Schweiz ermächtigt.

(Vom 18. August 1932.)

Laut Mitteilung der Gesandtschaft der Vereinigten Staaten in Bern ist das amerikanische Konsulat in Lausanne am 30. Juli 1932 aufgehoben und das ihm bisher unterstellte Gebiet der Stadt Lausanne dem Kreise des Konsulates in Genf angegliedert worden.

(Vom 25. August 1932.)

An die am 11. September 1932 in Luzern stattfindende Zentenarfeier des Eintrittes des Kantons Luzern in den Bund der Eidgenossen werden abgeordnet die Herren Bundespräsident Motta und Bundesräte Schulthess und Musy.

Zum ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Spanien und Portugal wird ernannt Herr Minister Karl Egger, zurzeit in Buenos Aires.

An die am 3. September 1932 in Madrid beginnende internationale Konferenz für Telegraphie und Radiotelegraphie werden abgeordnet als Delegierte die Herren:

Dr. R. Furrer, Generaldirektor der Post- und Telegraphenverwaltung,
 A. Möckli, Chef der Telephonsektion,
 G. Keller, Inspektor bei der Telegraphensektion,
 E. Metzler, Ingenieur bei der Telegraphensektion der Post- und Telegraphenverwaltung, alle in Bern,

und als Experten die Herren:

Robert Gsell, Sektionschef beim eidgenössischen Luftamt, und
 Dr. F. Rothen, Direktor der Marconi-Radiostation A.-G., beide in Bern.

An die am 1. September 1932 in Bern beginnende Konferenz zur teilweisen Revision der internationalen Berner Konvention über den Eisenbahnfrachtverkehr werden abgeordnet, als Delegierter Herr Hans Hunziker, Direktor der Eisenbahnabteilung des eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartementes, in Bern, und als Experte Herr Albert Altwegg, in Bern, 1. Sektionschef auf der gleichen Abteilung.

Dem zum Konsul der Dominikanischen Republik in Lausanne mit Amtsbefugnis über die Stadt Lausanne ernannten Herrn Georges Croisier wird das Exequatur erteilt.

Dem Entlassungsgesuche des Herrn Prof. Dr. Heinrich Türler als Bundesarchivar wird, unter Verdankung der geleisteten Dienste, auf Ende 1932 entsprochen.

Herrn Direktor G. Gafner, Stellvertreter eines Direktionsmitgliedes für den Sitz Bern, wird, unter Verdankung der geleisteten Dienste, die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der Schweizerischen Nationalbank auf den 30. September 1932 bewilligt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1932
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	35
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.08.1932
Date	
Data	
Seite	454-455
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 761

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.